

Das Städtchen Kraslava hatten Vertreter des Livländischen Ordens im 14. Jahrhundert zu einem befestigten Stützpunkt ausbauen lassen. Entsprechend mittelalterlich fallen vor Ort einige Sehenswürdigkeiten aus, die zu besichtigen sind.



Architektonisch Perle der Region: Schloss Kraslava. (Foto: Andris80)

Damit besteht kein Zweifel: Kraslava ist nicht nur wegen seiner Nähe zu landschaftlichen Highlights wie dem Daugava-Tal oder der Latgalischen Seenplatte „Blaue Seen“ einen Abstecher wert.

Vielmehr ist es auch die Stadt selbst, die beim Publikum architektonisch und kulturell durchaus punkten kann. Und klar, ihre Lage direkt an der Daugava ist natürlich auch nicht übel.

Zunächst war es der Zuzug polnischer und deutscher Handwerker sowie Händler, der dem Gebiet bereits früh Geltung verschaffte. Weit vor anderen Städten in Latgale etablierte sich

ein gewisser Wohlstand.

Die produzierten Waren jedenfalls erfreuten sich überregional großer Beliebtheit. Für Kraslava natürlich eine prima Basis, auf die sich die Stadt im Grunde immer stützen konnte.

Schon früh Wohlstand in der Region

Da ist beispielsweise der von einem großzügigen Park umgebene Schlosskomplex der Stadt, in den ein interessantes Museum zur regionalen Geschichte und Kunstentwicklung integriert ist.

Lange befand sich der Komplex im Besitz eines lokal ansässigen Adelsgeschlechts polnischer Abstammung. Er thront auf einer Anhöhe über der Stadt, wodurch man vom hinter dem Schloss gelegenen Teil des Parks an manchen Stellen einen ganz guten Überblick über Kraslava und die umliegende Region erhält.

Sehenswert sind auch die beiden recht nah beieinander gelegenen Gotteshäuser des Ortes, vor allem aber die römisch-katholische Kirche.

Das Gebäude aus dem späten 17. Jahrhundert wurde im Laufe der Zeit zu einem Bischofssitz erweitert. Stilvoller Barock bestimmt innen wie außen das Blickfeld.

Ein kleiner, sehr gepflegter Park vor der Kirche verleiht dem Ganzen zudem einen angenehmen Rahmen.

Der ist in gewisser Weise auch nötig, da einige der Wohngebäude in direkter Nachbarschaft deutlich weniger Strahlkraft mitbringen.

Wie dem auch sei, Stadtführungen durch Kraslava werden tagsüber und - der Atmosphäre wegen - abends angeboten. Den Schlosskomplex in der Dämmerung besichtigen: Das hat schon was!

Viele Möglichkeiten zu aktiver Erholung

Wie so oft in ehemals sowjetischen Städten hat Schönheit auch in Kraslava etwas Punktuelles. Dazu passt, dass längst nicht alle der einfachen Holzhäuser der 9.000 Einwohner zählenden Stadt vor Charme nur so strotzen.

Auch wird behauptet, dass sich hier bereits architektonische Einflüsse aus dem nahegelegenen Weißrussland widerspiegeln. Bis zur Landesgrenze sind es gerade einmal acht Kilometer.

Aktive Erholung: Im Umkreis von Kraslava gibt es zahlreiche Gelegenheiten, ein Boot oder Kanu für eine Tour auf der Daugava zu mieten. Auch gilt die Region unter Radtouristen als Geheimtipp.

Ein Rundkurs durch den angrenzenden Naturpark „Dagavas loki“ wartet mit einer stattlichen Länge von 130 Kilometern und zahlreichen schönen Fluss-Impressionen.

Auch die zahlreichen Angel-Spots im Umfeld der Stadt sollen nicht unerwähnt bleiben.



Blick auf Schloss Kraslava und den Fluss Daugava. (Foto: Vadik_01, CC BY 3.0)

Weiterführende Informationen zur Stadt Kraslava:

- **Touristeninformationen:** Die offizielle Tourismus-Webseite von Kraslava bündelt alle wichtigen Informationen. Ein Blick auf die Webseite kann zur Reisevorbereitung definitiv nicht schaden. Dargestellt werden nicht nur aktuelle Infos und Veranstaltungen, sondern auch die Sehenswürdigkeiten der Stadt und der Region.

So gibt es Einträge und Beiträge zu den Kirchen der Region, zu Kunst, Handwerk und Kultur. Auch zum Thema Naturtourismus finden sich interessante Infos. Beispielsweise zu einem schönen Wanderweg in der Daugava-Aue in Piedruja oder zum nahe gelegenen Dridža-See, dem mit 65 Metern tiefsten Gewässer des gesamten Baltikums.

Es gibt eine wahre Fülle von Sehenswürdigkeiten rund um Kraslava. Es lohnt sich, die Stadt gezielt als Ausgangspunkt für tagesfüllende Ausflüge in die Region einzuplanen. Für weitere Infos einfach auf den nachfolgenden Link zur Webseite von Visitkraslava.com klicken.

Webseite: www.visitkraslava.com (auf Deutsch und Englisch)

sh